

Vorschulkinder – Ein besonderes Alter

Wie kommen wir ihren Bedürfnissen entgegen?

Was ist das?“ „Wie geht das?“ „Warum ist das so?“ Kennen Sie diese Fragen von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren?

Ein Kind in diesem Alter kann mühelos 60-70 Fragen pro Tag stellen. Manchmal kommen uns seine Fragen überhaupt nicht gelegen, weil so viel zu tun ist oder wir mit anderen Dingen beschäftigt sind. Doch für die Kinder sind diese Fragen wichtig. Sie lernen, nehmen auf und erweitern ihr Wissen. Ein Professor der Psychologie sagte einmal: „Zwischen neun Monaten und vier Jahren ist die Fähigkeit Information aufzunehmen uneingeschränkt.“

Man hat auch festgestellt, dass Kinder

bis zum Alter von sechs oder sieben Jahren prozentual am meisten lernen. Aus diesem Grund ist diese Zeit eine gute Gelegenheit, die Kinder mit der wichtigsten Botschaft, der guten Nachricht von Jesus Christus, bekannt zu machen. Deshalb führen wir Vorschul-Kinderstunden durch.

Einladungen sind Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Das Treffen findet bei einer Familie oder in einem geeigneten öffentlichen Raum statt. Das Programm ist auf die Vorschulkinder abgestimmt.

Kinder einladen

Die drei- bis sechsjährigen Kinder haben im Kindergarten oder auf dem Spielplatz erste Freundschaften geschlossen. Es bietet sich an, diese Freunde zu der Vorschul-Kinderstunde einzuladen. Diese natürlichen Kontakte helfen den Kindern sich in der neuen, ihnen unbekannt Situation nicht so fremd zu fühlen. Es ist durchaus möglich,

dass Mütter an der Stunde teilnehmen möchten, zum einen als „Sicherheit“ für schüchterne Kinder, zum anderen um zu sehen, was in dieser Stunde angeboten wird.

Der Raum

Findet die Kinderstunde in einem Privathaus statt, sollten Sie überlegen, welcher Raum geeignet ist. Oft eignet sich das Kinderzimmer. Allerdings kann das dort vorhandene Spielzeug die Kinder ablenken. Es ist sinnvoll das Spielzeug so aufzuräumen, dass es nicht unbedingt im Blickfeld der Kinder ist. Vielleicht haben Sie auch einen „neutralen“ Raum mit weniger Ablenkung, was Ihnen hilft, Disziplin zu halten. Niedrige Stühle und Tische kommen den Körperproportionen der Kinder entgegen. Sitzen auf dem Fußboden ist auf die Dauer anstrengend.

Die Entwicklung

Um für Kinder im Vorschulalter ein altersentsprechendes Kinder-Programm zu gestalten, möchten wir Ihnen zuvor noch einige Hinweise zum Entwicklungsstand dieser Kinder geben.

Die Vorschulkinder erlernen die Muttersprache.

Vorschulkinder haben je nach Herkunft und Erziehung einen Wortschatz von 500-1500 Worten. Sie lernen ständig dazu, doch müssen wir damit rechnen, dass sie viele Worte noch nicht kennen. Was das Kind nicht kennt, füllt es mit eigenem Wissen, damit es „greifbar“ oder „begreifbar“ vorstellbar wird. So hat ein Kind, nachdem es die Geschichte von David und Goliath gehört hatte, daheim berichtet: „Mami, David hat Goliath mit einer Wäscheschleuder erschlagen.“ Um solche Missverständnisse zu vermeiden, sollten Sie unbekannte Worte kurz erklären. „David hat eine Schleuder benutzt, das ist ein langes



Band aus Leder. Er hat einen Stein auf das breite Band gelegt, beide Enden mit einer Hand festgehalten und das Band herumgeschleudert. Dann hat er ein Ende losgelassen und der Stein ist durch die Luft geflogen.“

Das Vorschulkind lernt seine Umwelt kennen.

Der Gesichtskreis der Kinder erweitert sich, aber vieles kennt das Kind noch nicht. So muss der Mitarbeiter dem Vorschulkind dadurch entgegenkommen, dass er ihm hilft, die Dinge kennen zu lernen. Benutzen Sie Bilder, die den Kindern deutlich machen, wovon Sie sprechen. (Bilder der Menschen in Israel, Bilder der Häuser in Israel, Bilder von unbekanntem Pflanzen) Vergleichen Sie etwas, das die Kinder sich nicht vorstellen können, mit einer ihnen bekannten Sache. (Der Turm in Babel mit einem Gebäude, das die Kinder kennen.)

Das Vorschulkind lernt Konzentration

Je jünger Kinder sind, um so kürzer ist die Zeit, die sie sich konzentrieren können. Daher dürfen Sie die verschiedenen Aktivitäten nicht zu lang gestalten. Zum anderen können Sie die Konzentrationsfähigkeit durch Bilder oder eine kurze Phase in der Geschichte, in der die Kinder eine Frage beantworten, unterstützen.

Das Vorschulkind liebt Abwechslung und Wiederholung.

Dem können Sie gerecht werden, indem Sie die Geschichte mit einer anderen Methode wiederholen. So hört das Kind die Geschichte nochmals, aber die Methode hat gewechselt. Außerdem können Sie die Geschichte durch eine Ak-

tivität (Bastelarbeit) vertiefen und sie so ein weiteres Mal wiederholen.

Das Vorschulkind lernt Bewegung

Das ist zu berücksichtigen, wenn wir Aktivitäten planen.

Malen – Die Bewegungen des Vorschulkindes sind noch nicht so gezielt, deshalb sollten die Figuren oder Bilder großzügig und klar gezeichnet sein.

Schneiden – Der Schnitt ist nicht unbedingt gerade. Manchmal reißt das Papier auch. Es kommt nicht auf ein exakt gearbeitetes Produkt an, sondern auf die Vertiefung des Gehörten.

Bewegungen bei Bewegungsliedern. – Die Kinder lieben und brauchen Bewegungslieder. Doch sollten die Bewegungen überschaubar und nicht zu schnell sein.

Ingrid Brüggemeyer

Programmpunkte einer Vorschul-Kinderstunde.

Dies sind die Programmpunkte, aus denen sich eine Vorschul-Kinderstunde zusammensetzen kann. Sie müssen nicht alle in einer Stunde einsetzen, sondern können aus den verschiedenen Bereichen einsetzen, was Ihnen gut erscheint.

